2014.SR.000193

Postulat Nathalie D'Addezio (SVP): „Ladies Run“ auf dem Prüfstand der Gleichstellung

Seit 28 Jahren wird einmal im Jahr der Schweizer Frauenlauf durchgeführt. Letzte Woche durch die Stadt Bern. Die SVP Stadt Bern begrüsst es, dass sich die Bevölkerung sportlich betätigt. Sie findet es jedoch nicht zeitgemäss, dass es sich um einen Frauenlauf handelt und Männer dort nicht zugelassen werden.
Die SVP fragt sich, weshalb das Büro für Gleichstellungsfragen hier nicht aktiv wird. Die Männer werden hier benachteiligt und das darf nicht sein. Wer übt heute welchen Sport und welche Freizeitaktivitäten aus? Inwiefern und wo gibt es da Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen, Männern und Frauen? Wie selbstverständlich sind heute Mädchen mit dem Hockeyschläger in der Hand oder Jungen an der Ballettstange? Welche Reaktionen rufen sie in ihrem Umfeld hervor? Der Wandel der Geschlechterrollen ist heute auch im Sport in vielen Bereichen sichtbar. Sport ist für Mädchen, Frauen, Buben und Männer selbstverständlich geworden. Mit Sport und Sportveranstaltungen werden Frauen- und Männerbilder vermittelt. Es ist wichtig eine schleichende Verweiblichung im gemeinsamen Zusammenleben zu verhindern.
Wir bitten den Gemeinderat die jährliche Durchführung des Frauenlaufs unter dem Gesichtspunkt der Geschlechterrollen zu prüfen. Der Wandel der Geschlechterrollen ist heute auch im Sport sichtbar.
Ferner soll der Gemeinderat Stellung beziehen, ob der Frauenlauf im Widerspruch steht zum Bestreben, die Gleichstellung auf Gemeindeebene zu verwirklichen, wie es Verfassung und Gesetz vorschreiben.
Gender Mainstreaming bedeutet die Gleichstellung von Männern und Frauen als Querschnittsaufgabe in der Politik und Organisationen zu betrachten, das heisst beim Planen und entscheiden von Massnahmen immer zu überlegen wie sich dies auf die Lebenswirklichkeit von Mädchen und Jungen, von Männer und Frauen auswirken: Tragen sie zum Abbau sozialer Ungleichheiten von Männer und Frauen und zu einer gerechten von Ressourcen beider Geschlechter bei?
Ereignisse wie der Frauenlauf, bieten einen guten Anlass, solche Themen rund um Sport und Geschlecht (Gender) aufzugreifen und klassische Rollenzuschreibungen an die Geschlechter im Sport kritisch zu hinterfragen.

Bern, 19. Juni 2014
Erstunterzeichnende: Nathalie D'Addezio
Mitunterzeichnende: Alexander Feuz, Roland Jakob, Henri-Charles Beuchat, Hans Ulrich Gränicher, Rudolf Friedli, Ueli Jaisli, Erich Hess, Kurt Rüegsegger